

RzF - 65 - zu § 36 Abs. 1 FlurbG

- 1. Eine Karte im Maßstab 1 : 1500 genügt dem Bestimmtheitsgrundsatz für einen Besitzentzug nach § 36 FlurbG.**
- 2. Auch Wirtschaftlichkeitserwägungen können die Dringlichkeit einer Besitzregelung für den Vorausbau begründen.**

Flurbereinigungsgericht Mannheim, Beschluss vom 03.11.1997 - 7 S 2473/97

Aus den Gründen:

I.

Mit Beschluss vom 1.8.1997 erließ das Amt aufgrund von § 36 Abs. 1 FlurbG eine vorläufige Anordnung (Besitzentzug) zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau von Wegen und Gewässern usw. und verfügte darin mit Wirkung zum 8.9.1997 den Besitz- und Nutzungsentzug von Flächen, die für den Ausbau benötigt werden und die in der Besitzregelungskarte für den Bauabschnitt 2 vom 1.8.1997 dargestellt sind. Zugleich wurden die entzogenen Flächen der Teilnehmergemeinschaft zur Nutzung für den genannten Zweck zugewiesen. Die sofortige Vollziehung der Anordnung wurde angeordnet.

Die genaue Betroffenheit der Flurstücke der Antragstellerin wurde dieser in einer mit Schreiben des Amtes vom 15.10.1997 übersandten Detailkarte 1:1.500 (...) mitgeteilt.

...

II.

Der gem. § 80 Abs. 5 VwGO zulässige Antrag ist nicht begründet.

...

Die vorläufige Anordnung begegnet nicht etwa schon formell-rechtlichen Bedenken unter dem Gesichtspunkt der hinreichenden Bestimmtheit der Bezeichnung der von der Entziehung von Besitz und Nutzung betroffenen Grundstücksflächen der Antragstellerin (§ 37 Abs. 1 LVwVfG). Den Prozessbevollmächtigten der Antragstellerin ist mit Schreiben des Amtes vom 15.10.1997 ... ein Detailplan zur Besitzregelungskarte im Maßstab 1:1.500 übersandt worden, aus welchem sich die Inanspruchnahme des Einl.Flst.Nr. 95 für die Zwecke des Vorausbaus des Weges Maßnahmenkennziffer 155 im einzelnen ergibt. Damit ist den im Verfahrensstadium der vorläufigen Anordnung nach § 36 Abs. 1 FlurbG zu stellenden Bestimmtheitsanforderungen genügt.

...

3.) Auch hinsichtlich der Dringlichkeit des Vorausbaus (§ 36 Abs. 1 Satz 1 FlurbG) sind nach Aktenlage Bedenken nicht zu erheben:

Wie S. 5 des Schriftsatzes des Antragsgegners vom 13.10.1997 ausgeführt, soll durch den Vorausbau erreicht werden, dass die Teilnehmer bei der Neuzuteilung ihre Grundstücke auf bereits ausgebauten Wegen erreichen können. Die Wegebaumaßnahme dient mithin dazu, den Übergang in den neuen Zustand vorzubereiten und zu sichern sowie die Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und die Durchführung des Verfahrens zu erleichtern und zu beschleunigen (vgl. hierzu BVerwG, Beschl. v. 6.3.1961, RdL 1961, 136 => RzF - 2 - zu § 36 Abs. 1 FlurbG>). Dabei ist zu

berücksichtigen, dass sich der Grundsatz der Verfahrensbeschleunigung (vgl. hierzu § 2 Abs. 2 Satz 1 FlurbG) nicht nur auf den Fortgang des formellen Verfahrensablaufes, sondern auch auf das Verfahrensergebnis bezieht. Die Beteiligten am Flurbereinigungsverfahren sollen im Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung bereits tatsächlich erschlossene neue Grundstücke bewirtschaften können; dies gilt insbesondere für die Erschließung über Hauptwirtschaftswege. Dem Grundsatz der Verfahrensbeschleunigung immanent ist deshalb das Gebot, die agrarstrukturellen Verbesserungen, soweit möglich, frühzeitig zu verwirklichen (vgl. Flurbereinigungsgericht München, Urt. v. 19.11.1987, RdL 1988, 129, 130).

Der Antragsgegner verweist zur Begründung der Dringlichkeit zu Recht auch auf Wirtschaftlichkeitserwägungen (vgl. hierzu Flurbereinigungsgericht München <Anmerkung der Redaktion: richtig Mannheim>, Urt. v. 20.3.1980, RzF 36 I S. 121 <= RzF - 44 - zu § 36 Abs. 1 FlurbG>; Urt. v. 19.11.1987, aaO). Wie S. 5 des Schriftsatzes vom 15.10.1997 zutreffend ausgeführt, ist der Ausbau in einem Zug mit mehreren anderen Maßnahmen kostengünstiger. Eine Zurückstellung des einzelnen Weges würde, was keiner weiteren Begründung bedarf, eine Verteuerung der Baukosten nach sich ziehen, welche dann der Gesamtheit der Teilnehmer zur Last fielen (vgl. § 105 FlurbG).

Anmerkung:

zu Leitsatz 2 siehe auch Flurbereinigungsgericht Mannheim, Urt. vom 20.3.1980 <= RzF - 44 - zu § 36 Abs. 1 FlurbG>